



Via di San Francesco

Greccio – Roma



Datum 4. Oktober – 13. Oktober 2026

Max. 10 Zimmer

max. 16 Teilnehmer

**(Einzelzimmer/
Doppelzimmer/Dreibettzimmer)**

Ca. 140 km durch Latium bis Rom.



Reiseverlauf

Tag	km	Schwierigkeit	Etappe	Highlights
1	–	–	Anreise Kloster Greccio	Individuelle Anreise von Rom nach Rieti oder direkt zum Heiligtum von Greccio (mehrere tägliche Busverbindungen). Bei Bedarf organisieren wir eine Abholung in Rieti.
2	9	 210 m  480 m	Contigliano	Besuch des hübschen Dorfes Greccio mit seinem berühmten Krippenmuseum . Der Weg führt größtenteils durch Waldgebiete bergab nach Contigliano, dessen historisches Zentrum Contigliano Alto auf einem Hügel liegt – ein kurzer, aber lohnender Aufstieg!
3	16	 540 m  610 m	Rieti	Anspruchsvolle Etappe mit einem deutlichen Anstieg nach Sant’Elia Dorf, gefolgt von einem langen Abstieg. Unterwegs besuchen wir eines der bedeutendsten Heiligtümer des heiligen Franziskus: das Santuario di Fonte Colombo – ein besonderer Ort für eine Pause. Am Nachmittag bleibt Zeit, die ruhige Stadt Rieti – geografisches Zentrum Italiens – zu genießen.

Tag	km	Schwierigkeit	Etappe	Highlights
4	22	↑ 530 m ↓ 440 m	Poggio San Lorenzo	Eine lange, aber eher gleichmäßige Etappe: Zuerst überqueren wir das Rieti-Tal , dann besuchen wir die römische Brücke von Sambuco . Danach geht es auf und ab über mehrere kleine Täler bis zum Dorf Poggio San Lorenzo.
5	22	↑ 700 m ↓ 680 m	Ponticelli	Vielleicht die schönste, aber auch anstrengendeste Etappe des Weges, mit vielen Auf- und Abstiegen über sanfte Hügel und Täler voller Olivenhaine. Unterwegs römische Überreste: ein Amphitheater, ein alter Tempel und die Kirche Santa Vittoria.
6	13-16	↑ 420 m ↓ 730 m	Montelibretti (direkt oder variante über Farfa)	Wahl zwischen zwei Routen: Entweder die Direktstrecke (13 km) von Ponticelli nach Montelibretti oder die Variante ab dem wunderschönen Kloster Farfa (Benediktinerinnen, +3 km). Beide Routen treffen sich bei Aquaviva, ca. 5 km vor Montelibretti.
7	16	↑ 280 m ↓ 520 m	Monterotondo	Eine Etappe mit typisch italienischen Landschaften: Olivenbäume, Zypressen und Felder. Monterotondo ist eine charmante Kleinstadt – das Tor zur Metropole Rom.
8	18	↑ 330 m ↓ 420 m	Montesacro	Die erste Hälfte verläuft durch die wilde Natur des Naturschutzgebiets Marcigliana , mit Feldern und Wäldern. Danach erreichen wir das Stadtgebiet von Rom und spüren den Übergang zur lebhaften Metropole.
9	15	↑ 120 m ↓ 180 m	Rom	Auf Alternativwegen entlang der Flüsse Aniene und Tiber erreichen wir schließlich das Ziel: den Petersplatz und die Basilika San Pietro – das Ende (oder der Höhepunkt!) der Via di San Francesco.
10				Individuelle Abreise oder Besichtigung der „Ewigen Stadt“ als Verlängerung.



Leistungen MICAMI

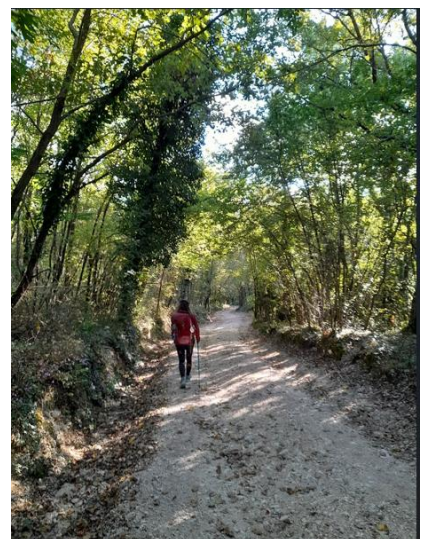
- **9 Nächte** in Unterkünften an Via di San Francesco, Einzelzimmer und Dreibettzimmer nach Verfügbarkeit, Zimmer in der Regel mit eigenem Bad (manchmal muss man mit 1 Zimmer teilen (in kleinen Ortschaften))
- **Halbpension:** Frühstück & Abendessen (Beginn: Abendessen in Greccio und Ende: Frühstück in Rom)
- **Reiseleitung** (nicht während Etappen – für individuelles Pilgern)
- **Begleitfahrzeug:** Gepäcktransport & Unterstützung bei Bedarf
- **Pilgerausweis pro Person.**

Preise pro Person

- **Einzelzimmer: 1.950 €**
 - **Doppelzimmer: 1.590 €**
 - **Dreibettzimmer: 1490 €**
-

Reise Übersicht

1. Tag: Individuelle Anreise Kloster Greccio *
2. Tag: Wanderung bis Contigliano (9 km)
3. Tag: über Kloster Fontecolombo bis Rieti (16 km)
4. Tag: Poggio San Lorenzo (22 km)
5. Tag: Ponticelli (22 km)
6. Tag: Montelibretti (13 km) – Möglichkeit über Kloster Farfa zu pilgern (+ 3 km)
7. Tag: Monterotondo (16 km)
8. Tag: Montesacro (18 km)
9. Tag: Rom (15 km)
10. Tag: Individuelle Abreise oder Verlängerung Rom



* Man kann bequem mit öffentlichen Verkehrsmitteln von Rom (Bahnhof **Roma Tiburtina**) nach **Greccio** reisen –mit Umstieg in **Rieti**. Es gibt **mehrere tägliche Verbindungen**.

Warum den Cammino di San Francesco pilgern?

- **Ruhe und Authentizität** (weniger Pilger als auf dem Camino de Santiago)
- **Tiefere spirituelle Erfahrung** – Spiritualität und das Leben des heiligen Franziskus von Assisi stehen im Mittelpunkt.
- **Reiches kulturelles und historisches Erbe** – jedes Dorf ist ein kleines Juwel mit romanischen Kirchen, Klöstern und Spuren der Römerzeit.
- **Authentisches Italien abseits des Massentourismus** – ursprüngliche Landschaften, herzliche Begegnungen, echte italienische Atmosphäre.
- **Italienische Küche** – regionale Spezialitäten, Olivenöl, Wein und die berühmte Gastfreundschaft.

Wichtige Hinweise

- **Anspruchsvolle Etappen** – für Wanderer mit guter Kondition (vergleichbar mit dem Camino del Norte oder Camino Primitivo).
- **Lange Etappen ohne Einkehrmöglichkeiten** – ausreichend Verpflegung und Wasser einplanen.
- **Wanderstöcke sehr empfehlenswert**
- **Bei Fragen berät MICAMI gern** – wir haben die Strecke persönlich gepilgert und teilen unsere Erfahrungen.



✉ Für weitere Informationen und Anmeldungen

info@micamitravels.com